

Sozialleistungen in den Hamburger Stadtteilen 2009 Kaum Veränderungen gegenüber 2008

Am Jahresende 2009 haben 13,1 Prozent der Hamburgerinnen und Hamburger ganz oder teilweise staatliche Sozialleistungen zur Sicherstellung der laufenden Lebensführung bezogen. Damit lebten 232 652 Personen entweder von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld („Hartz IV“), Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen oder Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Im Vergleich zu 2008 hat sich die Hilfequote für Hamburg praktisch nicht verändert. Innerhalb Hamburgs war in den Stadtteilen Rothenburgsort/Billbrook, Veddel, Harburg, und Moorburg/Altenwerder eine geringe Zunahme der Hilfequote zwischen 1,2 und 2,4 Prozentpunkten zu beobachten. In den übrigen Stadtteilen gab es nur geringfügige Veränderungen des Anteils der Sozialleistungsempfängerinnen und -empfänger an der Bevölkerung von weniger als einem Prozentpunkt.

Wie schon im Vorjahr wies der Stadtteil Veddel mit 31 Prozent die höchste Hilfequote auf. Er gehört zu den 16 Stadtteilen, in denen mindestens 18 Prozent der Bevölkerung staatliche Transferleistungen erhalten. Diese Stadtteile liegen überwiegend in einem Gürtel, der sich von den Stadtteilen Harburg und Wilhelmsburg im Süden Richtung Nordosten über Rothenburgsort/Billbrook und Horn bis nach Billstedt und Jenfeld erstreckt. Hinzu kommen durch Großsiedlungen geprägte Quartiere wie Allermöhe und Steilshoop sowie Viertel wie Dulsberg, Lurup oder Hausbruch. Auch am westlichen Rand der Innenstadt finden sich mit Altona-Altstadt und Altona-Nord zwei Stadtteile mit hoher Sozialleistungsquote. Die meisten dieser Gebiete weisen einen überdurchschnittlich großen Anteil ausländischer Bevölkerung sowie einen Wohnungsbestand mit vergleichsweise hohem Anteil an Sozialwohnungen auf.

Im Gegensatz dazu liegt in 29 Hamburger Stadtteilen die Sozialleistungsempfängerquote unter acht Prozent. Es sind dies die Elbvororte im Westen (von Rissen bis nach Othmarschen), der Raum Walddorfer/Alstertal

...

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

im Nordosten sowie die Vier- und Marschlande (ohne Allermöhe) im Südosten. Hinzu kommen die Quartiere in der Nähe der Alster (Hoheluft-West, Rotherbaum, Hoheluft-Ost, Uhlenhorst, Eppendorf, Harvestehude, Winterhude) und einige Gebiete am südlichen Stadtrand (Neuland/Gut Moor, Marmstorf, Langenbek, Rönneburg). Außerdem heben sich Niendorf und insbesondere Marienthal als relative „Wohlstandsinseln“ mit niedrigeren Hilfeempfängerquoten von ihren Nachbarstadtteilen ab.

28 174 Kinder unter sieben Jahren erhielten am Jahresende 2009 in Hamburg Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung. Damit lebte jedes vierte Kind ganz oder teilweise von staatlicher Unterstützung. Am höchsten war die Hilfequote mit fast 54 Prozent in Veddel. Auch in den Stadtteilen Rothenburgsort/Billbrook, Dulsberg, Wilhelmsburg und Billstedt erhielt jedes zweite Kind Transferleistungen. Eine große Abhängigkeit von Sozialleistungen gab es auch in Allermöhe, Hamm-Mitte, Hamm-Süd, Hammerbrook, Lurup, Horn, Harburg, Hausbruch, Steilshoop und Jenfeld. Hier waren zwischen 38 und 50 Prozent aller Kinder unter sieben Jahren auf Transferleistungen angewiesen. Die genannten Stadtteile weisen nicht nur bei den Kindern, sondern auch in Bezug auf die Gesamtbevölkerung überdurchschnittliche Hilfeempfängerquoten auf.

Die Gebiete, in denen ein relativ geringer Anteil der Kinder Sozialleistungen bezog, entsprechen umgekehrt weitgehend jenen Räumen, in denen auch die Gesamtbevölkerung nur unterdurchschnittlich häufig Sozialleistungen bezog. Am geringsten war der Anteil der Kinder mit Sozialleistungsbezug in Nienstedten, Groß Flottbek, Othmarschen und Blankenese; dort erhielten weniger als zwei Prozent der unter Siebenjährigen staatliche Unterstützung.

Die über 65-Jährigen wiesen im Vergleich zu anderen Altersgruppen die geringste Hilfequote von 5,3 Prozent auf. Insgesamt bezogen 17 699 Seniorinnen und Senioren Ende 2009 in Hamburg Sozialleistungen für die laufende Lebensführung. Die Quartiere des Bezirks Hamburg-Mitte verzeichneten mit Ausnahme des Raumes Waltersdorf/Finkenwerder/Kleiner Grasbrook/Steinwerder und des Stadtteils Hamm-Nord überdurchschnittliche Transferleistungsquoten von mehr als 7,5 Prozent. Den höchsten Wert verbuchte St. Pauli, wo 21 Prozent aller älteren Menschen auf staatliche Hilfe angewiesen waren.

Außerhalb des Bezirkes Hamburg-Mitte finden sich – sieht man von Altona-Altstadt und Altona-Nord ab – dann nur noch vereinzelt Stadtteile mit höheren Unterstützungsquoten für ältere Menschen wie beispielsweise Dulsberg (im Bezirk Hamburg-Nord), Steilshoop (Bezirk Wandsbek), Allermöhe (Bezirk Bergedorf) oder auch der Stadtteil Harburg im Süden Hamburgs.

In den Elbvororten, dem Gebiet Alstertal/Walddörfer und großen Teilen der Vier- und Marschlande, sind ältere Menschen, die auf staatliche Hilfe angewiesen sind, nur vergleichsweise selten anzutreffen.

Zum zweiten Mal sind die Ergebnisse aus verschiedenen Sozialleistungsstatistiken auf Stadtteilebene zusammengestellt worden, um die Empfängerinnen und Empfänger mit Bezug von Sozialleistungen zur Sicherstellung der laufenden Lebensführung ganzheitlich betrachten zu können. Durch

eine Sonderauswertung der von der Bundesagentur für Arbeit gemäß § 53 Abs. 5 SGB II bereitgestellten pseudonymisierten Einzeldaten über Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II wurden die Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld („Hartz IV“) über ihre Wohnadresse den Stadtteilen zugeordnet und mit den bereits auf Stadtteilebene vorliegenden Angaben der beim Statistikamt Nord geführten Empfängerstatistiken zur laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und zu Regelleistungen nach dem Asylbewerbergesetz zusammengefügt.

Um die statistische Geheimhaltung zu garantieren, wurden einige aneinandergrenzende Stadtteile, die besonders wenig Fallzahlen aufwiesen, zusammengefasst. Dieses betraf besonders die Stadtteile mit geringen Bevölkerungszahlen in der Umgebung des Hafens und den Vier- und Marschlanden.

Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann

Telefon: 040 42831-1757

E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung mit Wohnsitz in Hamburg am Jahresende 2009 nach Altersgruppen und Stadtteilen

– Anzahl –

Wohnsitz (Stadtteil)	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		0–7	7–18	18–25	25–40	40–65	65 u. mehr
Hamburg-Altstadt, Hafencity	256	20	40	19	55	92	30
Neustadt	1 763	131	189	102	347	788	206
St.Pauli	4 796	394	547	268	1 141	1 968	478
St.Georg	1 372	67	134	96	291	582	202
Hammerbrook	403	30	17	39	117	187	13
Borgfelde	925	72	86	74	209	388	96
Hamm-Nord	2 333	272	210	129	652	861	209
Hamm-Mitte	1 888	217	236	151	488	640	156
Hamm-Süd	808	115	105	71	193	270	54
Horn	8 443	1 128	1 193	667	2 135	2 784	536
Billstedt	19 049	2 676	3 396	1 608	4 325	5 916	1 128
Rothenburgsort, Billbrook	2 850	403	484	217	691	906	149
Veddel	1 536	260	271	122	422	411	50
Wilhelmsburg	14 157	2 234	2 767	1 220	3 419	3 964	553
Kl. Grasbrook, Steinwerder, Waltershof, Finkenwerder	1 639	214	269	137	390	548	81
Bezirk Hamburg-Mitte	62 218	8 233	9 944	4 920	14 875	20 305	3 941
Altona-Altstadt	5 102	501	674	332	1 109	2 031	455
Sternschanze	1 333	151	174	91	323	463	131
Altona-Nord	3 613	392	590	229	942	1 261	199
Ottensen	3 434	351	476	204	795	1 337	271
Bahrenfeld	3 184	333	431	220	751	1 197	252
Groß Flottbek	141	8	7	7	21	71	27
Othmarschen	205	11	8	8	47	86	45
Lurup	6 705	946	1 201	642	1 417	2 052	447
Osdorf	4 202	647	723	370	917	1 251	294
Nienstedten	89	3	7	3	15	45	16
Blankenese	215	10	15	12	41	103	34
Iserbrook	726	76	101	49	130	286	84
Sülldorf	763	58	95	50	210	305	45
Rissen	512	40	51	29	85	219	88
Bezirk Altona	30 224	3 527	4 553	2 246	6 803	10 707	2 388
Eimsbüttel	4 732	369	454	286	1 048	2 054	521
Rotherbaum	817	44	65	31	165	374	138
Harvestehude	928	53	65	46	176	421	167
Hoheluft-West	717	49	60	29	187	316	76
Lokstedt	2 712	312	447	221	500	936	296
Niendorf	2 107	174	308	178	406	812	229
Schnelsen	3 089	399	560	275	664	974	217
Eidelstedt	4 245	517	675	363	923	1 411	356
Stellingen	2 612	233	327	222	603	997	230
Bezirk Eimsbüttel	21 959	2 150	2 961	1 651	4 672	8 295	2 230
Hoheluft-Ost	536	33	33	26	102	245	97
Eppendorf	1 098	48	70	43	193	495	249
Groß Borstel	789	64	68	45	182	315	115
Alsterdorf	1 158	99	163	58	255	466	117
Winterhude	3 726	256	444	262	789	1 569	406
Uhlenhorst	682	34	50	32	130	303	133
Hohenfelde	972	84	120	52	226	409	81
Barmbek-Süd	3 405	278	318	189	831	1 436	353
Dulsberg	4 292	575	551	331	1 099	1 453	283
Barmbek-Nord	4 997	449	485	320	1 291	2 088	364
Ohlsdorf	1 418	123	149	115	373	570	88

...

noch: **Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung mit Wohnsitz in Hamburg am Jahresende 2009 nach Altersgruppen und Stadtteilen**
– Anzahl –

Wohnsitz (Stadtteil)	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		0–7	7–18	18–25	25–40	40–65	65 u. mehr
Fuhlsbüttel	1 131	129	128	68	276	415	115
Langenhorn	5 048	617	904	397	1 093	1 686	351
Bezirk Hamburg Nord	29 252	2 789	3 483	1 938	6 840	11 450	2 752
Eilbek	2 073	185	230	136	519	822	181
Wandsbek	3 775	395	432	331	914	1 373	330
Marienthal	728	63	79	79	147	270	90
Jenfeld	6 682	892	1 191	593	1 371	1 990	645
Tonndorf	1 499	188	178	129	357	552	95
Farmsen-Berne	4 236	490	768	370	875	1 430	303
Bramfeld	6 598	712	921	574	1 502	2 373	516
Steilshoop	4 706	681	902	405	998	1 422	298
Wellingsbüttel	278	20	17	30	100	87	24
Sasel	410	30	42	20	97	176	45
Poppenbüttel	715	72	83	54	136	263	107
Hummelsbüttel	2 199	215	450	190	453	759	132
Lemsahl-Mellingstedt	101	9	11	6	24	39	12
Duvenstedt	361	49	117	26	78	81	10
Wohldorf-Ohlstedt	99	15	15	4	18	42	5
Bergstedt	302	33	36	22	71	121	19
Volksdorf	854	97	138	61	213	289	56
Rahlstedt	11 505	1 588	1 896	1 039	2 418	3 670	894
Bezirk Wandsbek	47 121	5 734	7 506	4 069	10 291	15 759	3 762
Lohbrügge	5 413	670	824	454	1 180	1 874	411
Bergedorf	6 121	775	979	607	1 366	1 967	427
Curslack	517	54	70	77	175	118	23
Altengamme, Neuengamme, Kirchwerder	410	39	79	31	90	138	33
Ochsenwerder, Reitbrook, Billwerder, Moorfleet, Tatenberg, Spadenland	216	23	24	20	44	85	20
Allermöhe	3 361	566	781	297	817	765	135
Bezirk Bergedorf	16 038	2 127	2 757	1 486	3 672	4 947	1 049
Harburg	5 255	753	695	481	1 421	1 632	273
Neuland, Gut Moor	102	14	22	9	24	27	6
Wilstorf	2 662	385	398	229	714	796	140
Rönneburg	221	31	37	13	53	77	10
Langenbek	301	31	52	30	56	113	19
Sinstorf	476	79	109	56	87	129	16
Marmstorf	572	72	93	50	124	189	44
Eißendorf	3 016	438	473	253	736	921	195
Heimfeld	3 394	455	528	273	837	1 100	201
Moorburg, Altenwerder	86	7	21	8	25	21	4
Hausbruch	3 672	531	735	278	793	1 065	270
Neugraben-Fischbek	4 397	603	795	360	1 025	1 356	258
Francop, Neuenfelde, Cranz	596	119	116	38	167	137	19
Bezirk Harburg	24 750	3 518	4 074	2 078	6 062	7 563	1 455
ohne Stadtteilzuordnung	1 090	96	109	86	246	431	122
Hamburg insgesamt	232 652	28 174	35 387	18 474	53 461	79 457	17 699

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (SGB II-Leistungen: "Hartz IV"), Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)

Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung mit Wohnsitz in Hamburg am Jahresende 2009 nach Altersgruppen und Stadtteilen
– Anteil an der gleichaltrigen Bevölkerung in Prozent –

Wohnsitz (Stadtteil)	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		0–7	7–18	18–25	25–40	40–65	65 u. mehr
Hamburg-Altstadt	10,8	14,5	31,5	11,8	7,0	10,3	11,0
Neustadt	15,6	23,3	28,0	13,2	9,3	19,7	13,1
St.Pauli	20,6	28,7	38,5	16,6	13,2	24,6	21,2
St.Georg	10,8	14,6	19,6	10,5	7,8	11,6	10,4
Hammerbrook	24,4	42,3	24,3	15,9	15,9	44,4	12,5
Borgfelde	12,9	26,3	27,9	7,2	8,7	20,0	8,0
Hamm-Nord	10,3	24,9	20,7	5,4	8,5	12,9	5,3
Hamm-Mitte	16,7	38,9	33,3	11,0	13,1	20,1	8,8
Hamm-Süd	19,4	41,2	31,4	17,0	16,6	20,7	8,1
Horn	21,7	44,1	35,8	14,0	21,3	23,4	8,4
Billstedt	27,2	52,2	41,7	24,5	31,2	24,8	9,1
Rothenburgsort, Billbrook	28,5	50,2	53,0	20,0	27,5	29,2	9,4
Veddel	31,1	53,6	47,3	19,2	26,7	31,6	13,5
Wilhelmsburg	28,2	51,6	41,7	23,3	29,8	25,6	7,8
Kl. Grasbrook, Steinwerder, Waltershof, Finkenwerder	12,6	27,9	18,4	10,9	15,2	12,0	3,4
Bezirk Hamburg-Mitte	21,5	43,6	37,7	17,2	19,2	21,5	9,0
Altona-Altstadt	19,2	28,3	31,9	16,8	13,1	23,0	13,1
Sternschanze	16,4	29,1	31,8	16,2	10,0	18,5	17,4
Altona-Nord	16,0	25,1	32,9	13,3	12,1	16,9	8,9
Ottensen	9,5	14,4	17,4	9,8	7,4	10,0	5,7
Bahrenfeld	11,7	19,3	19,3	11,0	9,3	13,0	6,2
Groß Flottbek	1,3	1,0	0,6	1,0	1,1	1,9	1,1
Othmarschen	1,7	1,1	0,7	1,2	2,1	1,9	1,6
Lurup	19,7	40,3	29,4	21,1	22,2	17,9	6,7
Osdorf	16,5	33,6	27,1	18,7	21,0	15,0	4,8
Nienstedten	1,3	0,5	0,9	0,8	1,4	1,8	1,0
Blankenese	1,6	1,1	1,1	1,8	2,1	2,1	0,9
Iserbrook	6,7	11,0	8,5	7,1	7,3	7,6	3,0
Sülldorf	8,5	9,1	8,5	8,1	14,9	9,5	2,3
Rissen	3,6	4,6	3,4	3,6	4,4	4,5	2,1
Bezirk Altona	11,7	19,8	18,5	12,5	11,1	12,1	5,0
Eimsbüttel	8,3	11,3	15,3	7,9	5,1	10,6	7,3
Rotherbaum	4,8	3,9	6,8	2,8	3,1	6,0	5,7
Harvestehude	5,3	4,9	4,9	5,0	4,3	6,3	4,7
Hoheluft-West	5,4	6,7	8,4	3,2	4,1	6,8	4,3
Lokstedt	10,4	20,1	20,0	10,3	8,4	10,9	5,3
Niendorf	5,2	8,4	8,0	7,0	6,1	5,5	2,1
Schnelsen	11,1	21,9	16,4	12,9	12,9	9,7	4,1
Eidelstedt	13,8	27,9	22,9	14,6	15,8	13,5	5,0
Stellingen	11,2	18,1	20,1	11,0	10,5	13,1	4,6
Bezirk Eimsbüttel	8,7	14,5	14,8	9,2	7,3	9,4	4,6
Hoheluft-Ost	5,7	5,7	6,1	5,3	3,5	7,2	6,9
Eppendorf	4,6	3,1	4,8	3,0	2,7	6,0	6,2
Groß Borstel	9,8	12,6	9,5	8,5	11,4	11,0	6,3
Alsterdorf	8,9	12,1	14,4	6,2	8,6	10,3	4,5
Winterhude	7,3	9,6	16,2	7,3	4,7	9,1	5,2
Uhlenhorst	4,2	4,0	6,7	3,8	2,9	5,2	3,9
Hohenfelde	10,1	18,3	25,6	6,5	7,4	13,0	4,7
Barmbek-Süd	10,6	20,2	21,9	7,4	7,4	14,2	6,6
Dulsberg	23,6	51,2	45,4	15,6	18,6	26,9	11,9
Barmbek-Nord	12,4	25,1	26,0	7,7	9,3	17,1	5,8

...

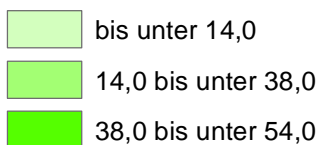
noch: **Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung mit Wohnsitz in Hamburg am Jahresende 2009 nach Altersgruppen und Stadtteilen**
– Anteil an der gleichaltrigen Bevölkerung in Prozent –

Wohnsitz (Stadtteil)	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		0–7	7–18	18–25	25–40	40–65	65 u. mehr
Ohlsdorf	9,6	13,6	12,5	9,6	10,8	10,8	3,2
Fuhlsbüttel	9,5	18,4	12,5	7,0	10,5	10,1	4,7
Langenhorn	12,2	24,8	20,4	11,3	14,0	11,8	4,0
Bezirk Hamburg Nord	10,1	17,7	18,3	8,4	8,2	11,9	5,4
Eilbek	10,0	19,0	22,3	7,4	8,2	12,8	4,3
Wandsbek	11,5	25,1	20,0	10,5	11,0	13,0	4,7
Marienthal	6,2	8,5	9,4	8,8	5,4	6,9	3,3
Jenfeld	26,6	48,7	41,3	19,9	28,2	24,7	14,2
Tonndorf	11,9	24,5	16,4	11,6	13,0	12,7	3,8
Farmsen-Berne	12,3	23,0	21,5	13,8	12,5	11,9	4,3
Bramfeld	13,0	27,1	20,3	13,3	15,3	13,1	4,5
Steilshoop	24,6	47,6	40,3	22,4	27,1	21,8	8,6
Wellingsbüttel	2,8	3,0	1,7	6,3	7,1	2,4	0,9
Sasel	1,8	2,1	1,6	1,4	3,3	2,0	0,8
Poppenbüttel	3,2	6,0	4,0	4,4	4,5	3,5	1,5
Hummelsbüttel	12,7	21,6	24,5	13,9	16,1	12,1	3,3
Lemsahl-Mellingstedt	1,6	2,4	1,3	1,0	3,2	1,4	1,0
Duvenstedt	6,0	10,7	10,6	5,8	10,4	3,6	1,0
Wohldorf-Ohlstedt	2,3	5,0	2,3	1,4	3,4	2,5	0,5
Bergstedt	3,1	5,0	2,9	3,5	5,2	3,4	0,9
Volksdorf	4,4	7,6	5,1	4,7	9,4	4,1	1,2
Rahlstedt	13,3	29,1	20,4	15,7	15,8	12,4	4,5
Bezirk Wandsbek	11,4	23,0	18,0	12,3	13,4	11,0	4,1
Lohbrügge	13,8	30,1	20,5	13,4	16,4	14,7	4,2
Bergedorf	14,8	29,9	20,7	14,6	16,6	13,6	6,0
Curslack	14,6	22,5	15,0	28,0	25,3	9,1	4,1
Altengamme, Neuengamme, Kirchwerder	2,8	4,5	4,3	2,9	3,8	2,4	1,1
Ochsenwerder, Reitbrook, Billwerder, Moorfleet, Tatenberg, Spadenland	3,6	5,9	3,5	5,6	4,4	3,5	1,6
Allermöhe	22,1	38,1	30,5	17,9	22,1	16,5	11,6
Bezirk Bergedorf	13,4	27,3	19,3	13,6	15,9	12,0	4,6
Harburg	24,3	49,5	41,8	15,5	21,7	27,2	9,7
Neuland, Gut Moor	7,8	16,1	14,1	7,7	11,0	5,5	2,6
Wilstorf	16,6	37,8	27,6	15,3	19,9	15,9	4,1
Rönneburg	7,0	13,1	9,0	4,4	10,1	6,8	1,8
Langenbek	7,7	16,3	10,6	7,8	10,0	7,5	2,4
Sinstorf	14,5	32,1	26,1	20,5	14,5	11,9	2,4
Marmstorf	6,5	17,0	9,9	8,7	10,5	6,3	1,6
Eißendorf	13,1	29,8	21,4	11,5	16,1	12,1	3,9
Heimfeld	16,9	30,6	26,3	13,3	16,8	18,3	5,6
Moorburg, Altenwerder	11,7	12,5	23,1	13,1	18,4	7,1	4,2
Hausbruch	21,0	45,2	29,5	16,9	26,5	18,1	8,1
Neugraben-Fischbek	16,4	35,7	25,4	14,9	22,8	14,7	4,4
Francop, Neuenfelde, Cranz	10,2	26,6	16,0	7,2	14,1	7,0	1,9
Bezirk Harburg	16,3	35,0	25,2	13,7	19,2	15,4	4,8
ohne Stadtteilzuordnung	x	x	x	x	x	x	x
Hamburg insgesamt	13,1	25,6	21,8	12,6	12,8	13,2	5,3

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (SGB II-Leistungen: "Hartz IV"), Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)

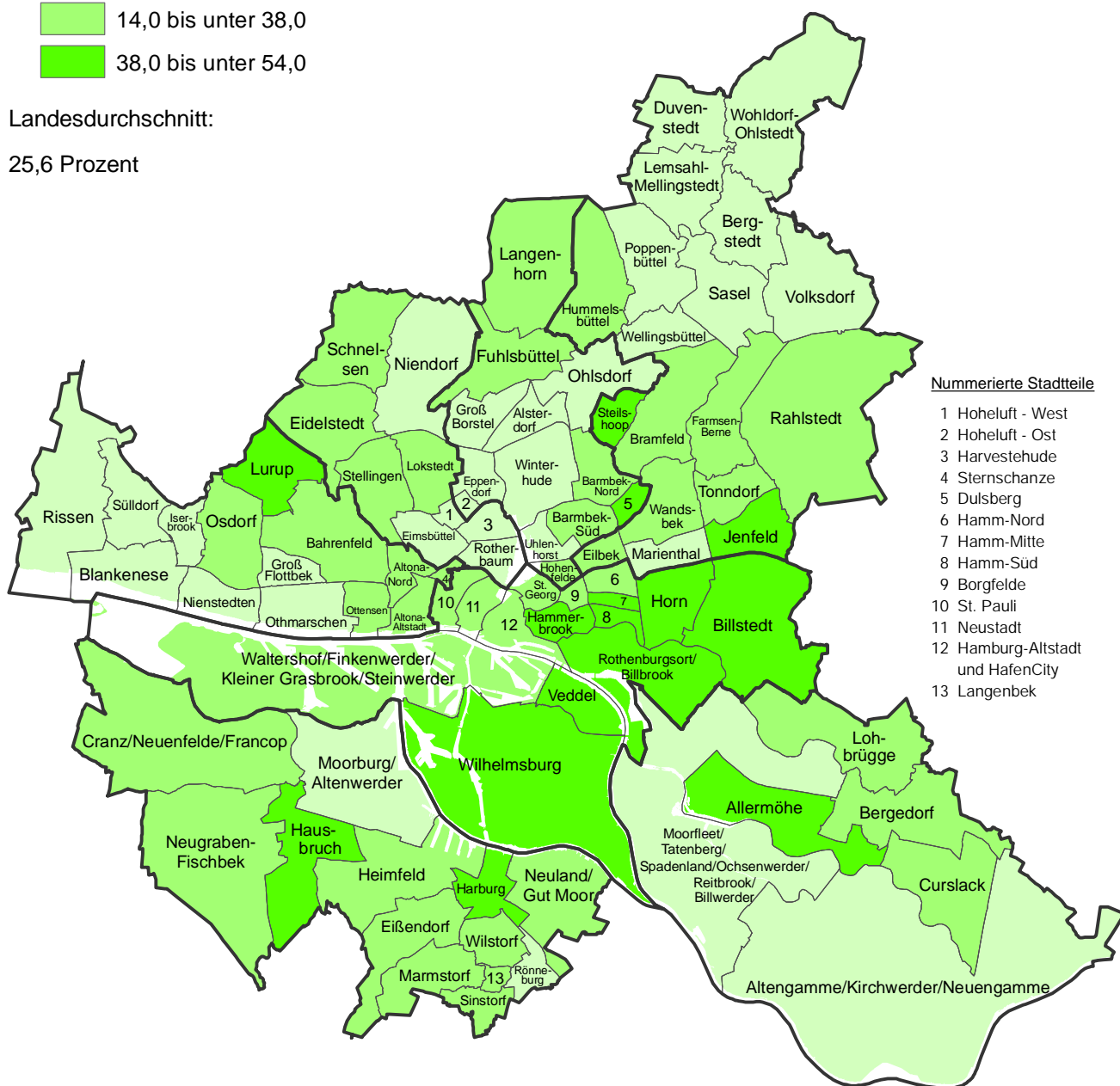
Kinder im Alter unter 7 Jahren mit Bezug von Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung am Jahresende 2009 in den Hamburger Stadtteilen

Anteil der Kinder¹ an der gleichaltrigen Bevölkerung in Prozent



Landesdurchschnitt:

25,6 Prozent



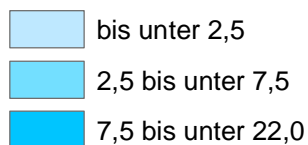
1) am Wohnort

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (SGB II -Leistungen: "Hartz IV"), Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, Regelleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

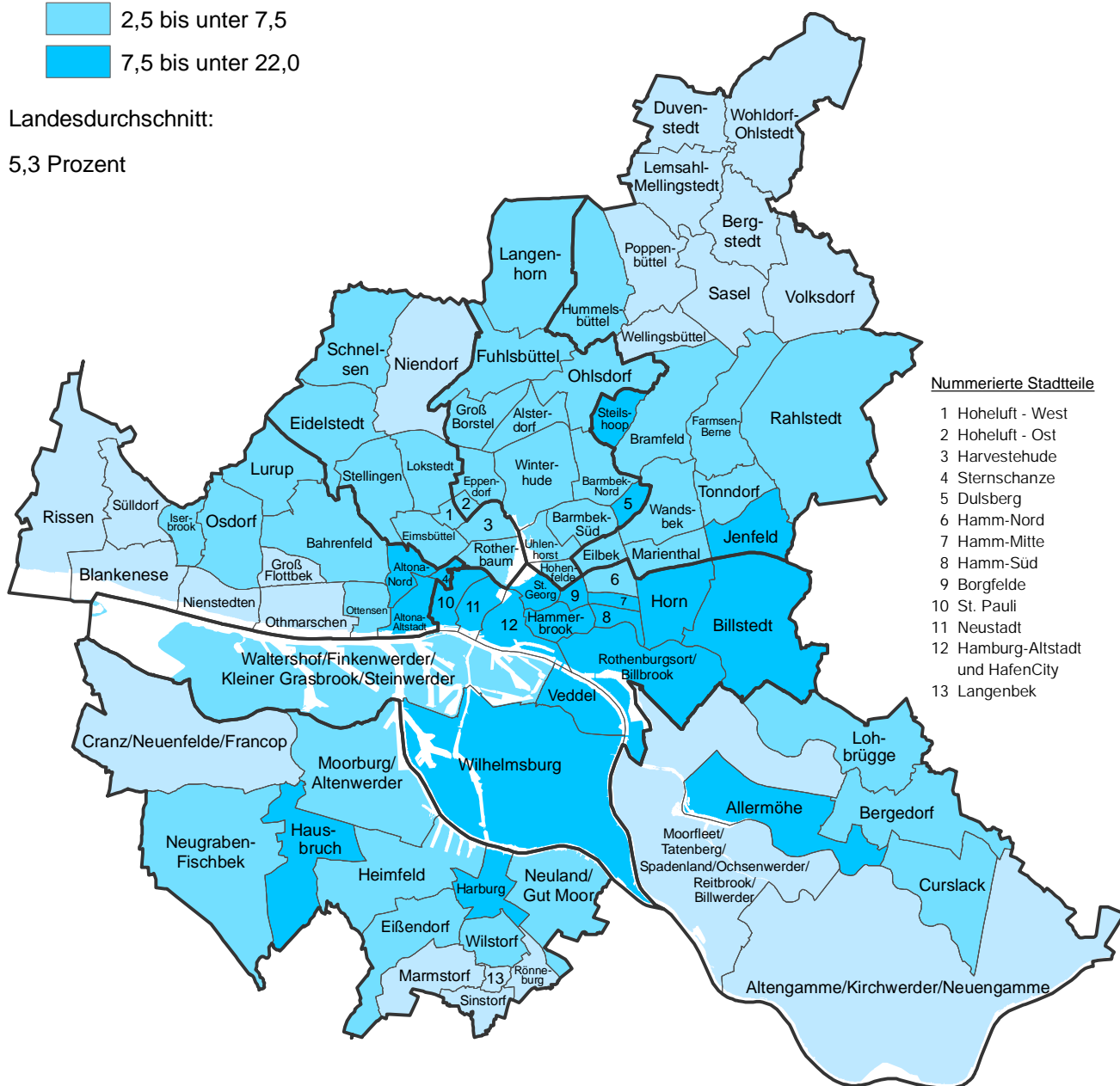
Seniorinnen und Senioren im Alter von 65 Jahren und älter mit Bezug von Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung am Jahresende 2009 in den Hamburger Stadtteilen

Anteil der Seniorinnen und Senioren¹ an der gleichaltrigen Bevölkerung in Prozent



Landesdurchschnitt:

5,3 Prozent



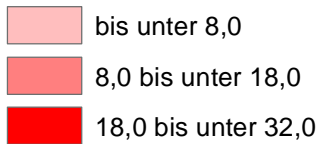
1) am Wohnort

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Regelleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz)

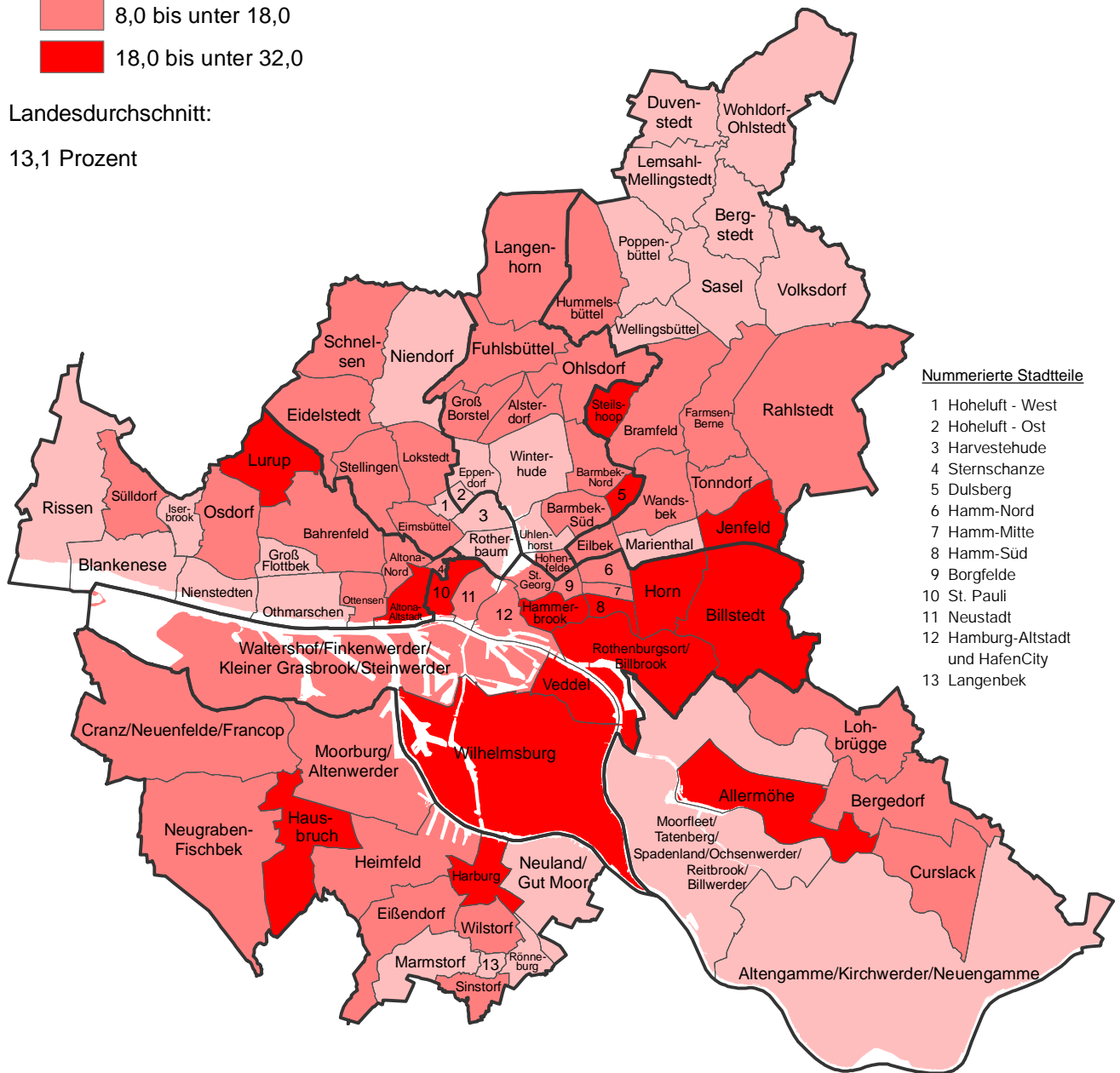
© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Empfängerinnen und Empfänger mit Bezug von Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung am Jahresende 2009 in den Hamburger Stadtteilen

Anteil der Empfängerinnen und Empfänger¹ an der Bevölkerung in Prozent



Landesdurchschnitt:
13,1 Prozent



1) am Wohnort

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (SGB II - Leistungen: "Hartz IV"), Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Regelleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein